

's war einst - vielleicht sogar im Mai

von debi (72) am 20.05.2016

Wollte so'n Ding schon lange, doch die "Familie" meinte stets: "Dess brauchet mir ned!"

A Kombiuderle sodd her!

Älle Welt kombiudert heit,
dessa ghört ganz oifach zu onserer Zeit,
blooß i ben so an armer Tropf,
on hang no emmer am alta Zopf.

Freilich isch's jahrzehntelang o h n e dess ganga -
on mir miaßtet ao grad von ganz onda anfanga.
Vielleicht ging au dui ganz Kombiuderei
en mein volla Kopf scho gar nemme nae ?!

Dessa wissde, wenne ao so a Kombiuderle hedd - - -
doch mae Mennle secht: "Awwa, dessa brauchet mir ned !"

"Weisch Peter, damit kennt i alles Megliche macha!
Mir blieb viiiiieel-meh Zeit ao für andere Sacha,
s'ganz Biroschäft dät dann so nebaherlaufa,
dessa Abberädle brauchet jo koi Paus zom Verschnaufa!
Oin "Klick" uff des Meisle, on dessa dät dann renna,
vor Ordnung dädet mir ons faschd nemme auskenna!
S'Kombiuderle dät ons dodal verwalta,
mr brieht bloooooß an Taschta on Knepfle romschalta!"

Ach, wenne no ao so a Kombiuderle hedd - - -
doch mae Mennle secht: "Awwa, dessa brauchet mir ned !"

"Ach manno, i dät nommel dui Schualbank drugga,
on stondalang uff des Kombiuderle gugga.
I dät schaffa, bis mae Kopf wie a Brozesserle brommt,
damit jo en mae Softwär koen Virus naekommt!
On außerdem kennt i nach Herzensluscht dichta,
uff Biachle on Schreiberle kennt i verzichta.
Dessa Mennle, dessa en dem Kombiuderle wohnt,
on mid neugierige Blick oen ned verschont,
wär dann maen Legdor on dät alles schlau,
wenn d'Poangde fehlt, ebba abtirza lao."

Endlich hat's Peterle nix-me gsagt -
on i han d'Bedenka ganz oifach verjagt!

Seit vier Wocha lern i jetzt wie wild,
mae Auga hen scho dui Form von dem Bild,
s'Kombiuderle isch scho an Deil von mir,
uff den i stondalang - starr on stur - stier

h.re, anno 1998

*Da dieser Dialekt beim Lesen eventuell Schwierigkeiten bereiten könnte,
hier der Versuch, die obige Geschichte in HD zu übersetzen:*

Ich will jetzt endlich einen Computer !

Mann, nen Computer möcht' ich endlich haben,
alle ham einen, die Mädchen, die Knaben.
Sei doch mal lieb, ach ich bitte dich sehr,
seh's endlich ein ... ein Computer muss her!
Daraufhin, was tut er, mein Gatte, mein Held?
Er sagt nur ganz cool: "Dafür hammer kein Geld!"

Wie ich auch schmeichle und bettle und klage,
trauernd durch Haus schleiche, zeter und zage,
lächelt er milde, von Nachsicht kein Schimmer,
sagt nebenbei nur: "Wir machen's wie immer!"

Langsam beginnt meine Hoffnung zu sinken,
Warnleuchten in meinem Kopfe nun blinken,
"Blaues vom Himmel" tu sanft ich versprechen.
(Meist hat's geholfen und s'ist kein Verbrechen)
Tage- und wochenlang, fast schon vergessen...
Die Überraschung kann keiner ermessen,
als eines Morgens, ach Kinners wie scheeeee,
er plötzlich sagte: "Na gut und ok!"

Abends schlich heimlich die Treppe ich runter,
kühn und entschlossen, war hellwach und munter.
Endlich befreit von dem schlechten Gewissen,
das ich natürlich nicht hätt' haben müssen.
Dorten im Keller in hinterster Ecke,
hob ich im Schrank jene harmlose Decke:

"Endlich, Kombiuderle, es ist soweit ...
morgen wirst du aus der Enge befreit!"

Nun ist doch alles klar, nicht wahr?
Ja, wahr ist es auf jeden Fall, haargenau so war es nämlich, damals...

© *debi (Helga)*

Veröffentlichung bei Mausclick mit freundlicher Genehmigung der Autorin.